

Pressemitteilung

Stimmungsbarometer transport logistic 2025 Steigende Zuversicht trotz hohen Kostendrucks

19. März 2025

- Marktsituation weltweit mittel bis gut
- Branche blickt mit Zuversicht in die Zukunft
- Trotz KI bleibt der Mensch maßgeblich für den Erfolg

Der Kostendruck und die bürokratischen Hürden sind hoch. Der Fachkräftemangel ist nach wie vor spürbar. Dennoch zeigt das Stimmungsbarometer der transport logistic 2025 auch einen Umschwung. Im Kampf gegen Kosten, Emissionen und Cyberattacken ziehen Industrie und Handel mit der Logistik- und Transportbranche zunehmend an einem Strang. 1.851 Aussteller und Besucher äußerten sich in einer Online-Befragung vom 18. Februar bis 4. März 2025 zuversichtlich zur Marktsituation.

Unsicherheit prägt die Märkte weltweit. Keiner der 1.851 befragten Besucher und Aussteller beschreibt seine Marktsituation derzeit als sehr gut. Dennoch blicken neun von zehn Befragten zuversichtlich in die Zukunft. Dabei bezeichnen 43 Prozent die aktuelle Lage als gut, 48 Prozent als mittelmäßig und knapp zehn Prozent als schlecht. Die Europäer schätzen die Lage schlechter ein, vor allem in Deutschland.

Unternehmen in Gefahr

Das weltweit wichtigste Thema ist der Kostendruck. Für mehr als drei Viertel der Unternehmen verschärft er die Marktsituation. An zweiter Stelle der limitierenden Faktoren scheiden sich die Geister. Während in Deutschland vor allem der bürokratische Aufwand beklagt wird (58 Prozent), ist es im Ausland eher die Geopolitik (49 Prozent). An dritter Stelle der Erfolgshemmnisse steht mit 48 Prozent der Mangel an Fachkräften.

Sabine Wagner
PR Manager
Tel. +49 89 949-20802
Fax +49 89 949 97-20802
sabine.wagner@
messe-muechen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sind die befragten Aussteller und Besucher insgesamt eher optimistisch. Jeder Zweite (52 Prozent) erwartet, dass sich die Marktsituation in den nächsten zwei Jahren verbessern wird. Dabei ist Deutschland (46 Prozent) etwas zurückhaltender als das Ausland (60 Prozent), besonders zuversichtlich sind die Asiaten (80 Prozent).

Industrie treibt an

Ein großer Teil (76 %) der Branche beschäftigt sich aktiv mit Cybersicherheit. Allen voran die Industrie. Hier wappnen sich 85 Prozent der Befragten aktiv gegen Angriffe aus dem Netz. Schlusslicht auf hohem Niveau sind die Befragten aus der Speditions- und Transportbranche. Hier sind nur 70 Prozent aktiv oder sehr aktiv. Von den Befragten wissen 37 Prozent nicht, ob sie bereits Opfer von Cyber-Angriffen geworden sind. Von den verbleibenden 63 Prozent war jeder Zweite schon mindestens einmal im Visier von Cyberkriminellen.

Nachhaltigkeitsberichte (68 Prozent) beschäftigen die Branche auf ähnlichem Niveau. Viele Befragte aus Industrie (83 Prozent) und Handel (75 Prozent) setzen sich aktiv mit dem Thema auseinander. Bei den Logistikdienstleistern (68 Prozent) oder den Befragten aus Spedition und Transport (64 Prozent) sind die Zahlen niedriger. Dabei ist die Berichterstattung nicht auf Europa beschränkt. Auch weltweit ist mindestens jeder zweite Befragte in diesem Bereich aktiv oder sehr aktiv.

Mit KI in die Zukunft

Künstliche Intelligenz hat bei durchschnittlich 54 Prozent Einzug gehalten. Unter den Befragten sind Industrieunternehmen und Logistikdienstleister mit jeweils 58 Prozentpunkten führend beim Einsatz der neuen Technologie. Weltweit liegen die Nutzungsschwerpunkte in den Bereichen Administration, Kundenservice und Controlling. Bei Produktionsprozessen liegt die Industrie mit 26 Prozent vor dem Schienengüterverkehr (19 Prozent), Logistikdienstleistern (18 Prozent), Spedition und Transport (9 Prozent) sowie dem Handel (5 Prozent). In Deutschland setzen zwei von drei Befragten KI zumindest teilweise ein. Für 60 Prozent der Befragten ist der Mensch der wichtigste Erfolgsfaktor.

Silos einreißen

Cybersecurity, KI und Nachhaltigkeit, aber auch multimodale Lieferketten, Antriebstechnologien, Data Mining oder Analytics stehen ebenfalls im Fokus des Konferenzprogramms. „Die Branche beschäftigt sich mit vielen Themen und ist bereits sehr aktiv. Vieles geht aber nur gemeinsam“, erklärt Dr. Robert Schönberger, Global Industry Lead transport logistic exhibitions, und fährt fort: „Obwohl die Branche unter Druck steht, verbessert sich die Stimmung, weil Industrie, Handel und Dienstleister enger zusammenrücken. Die transport logistic ist dafür die ideale Plattform. Hier lassen sich Ideen für nachhaltige Lieferketten entwickeln und Silos einreißen - mit Blick auf die Umwelt, die Menschen und die Unternehmen“.

Hohe Beteiligung auf Top-Niveau

Vom 18. Februar bis 4. März 2025 haben insgesamt 1.851 Aussteller und Besucher aus aller Welt an der Online-Befragung teilgenommen. 78 Prozent der Befragten sind in leitenden Positionen tätig. Am stärksten vertreten sind die Bereiche Spedition und Transport (29 Prozent), Industrie (15 Prozent) sowie Logistikdienstleister (15 Prozent). Die Befragung wurde vom Meinungsforschungsinstitut IFaD im Auftrag der Messe München durchgeführt.

Weitere Informationen gibt es unter <https://transportlogistic.de/de/>

transport logistic

Die transport logistic ist die Internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management und die weltweit größte Messe für den vielschichtig strukturierten Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft. In die transport logistic ist die air cargo Europe integriert, eine Ausstellung der globalen Luftfrachtindustrie.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren 1.300 Mitarbeitenden im Konzern und den Beteiligungsgesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.